

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Stephanie Rose und Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE)  
vom 13.04.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Freizügigkeitsüberprüfungen von EU-Bürger:innen im 1. Quartal 2023**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Laut der Wohnungslosenbefragung aus dem Frühjahr 2018 sind 1.910 Menschen in Hamburg obdachlos, eine erhebliche Steigerung zur letzten Befragung von 2009. Die Steigerung wird hauptsächlich auf „Zuwanderungseffekte“ zurückgeführt. Besonders Unionsbürger:innen, die im Rahmen ihres Freizügigkeitsrechts aus osteuropäischen Ländern nach Hamburg kommen, seien betroffen. Gleichzeitig berichten Sozialarbeiter:innen, dass obdachlose Menschen systematisch von der Polizei aufgesucht würden, um die Freizügigkeitsvoraussetzungen nach § 5 Freizügigkeitsgesetz/EU zu überprüfen.*

*Wir fragen den Senat:*

- Frage 1:** *Wie viele Unionsbürger:innen wurden im 1. Quartal 2023 an das Einwohner-Zentralamt gemeldet? Bitte nach Herkunftsland aufschlüsseln.*
- Frage 2:** *Wie viele der unter Frage 1 genannten Unionsbürger:innen sind zur Überprüfung ihrer Freizügigkeitsvoraussetzungen durch das Einwohner-Zentralamt aufgefordert worden und wie viele sind dieser Aufforderung nachgekommen? Bitte nach Herkunftsland aufschlüsseln.*
- Frage 3:** *Bei wie vielen Unionsbürger:innen ist im 1. Quartal 2023 der Bestand des Freizügigkeitsrechts festgestellt worden? Bitte nach Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.*
- Frage 4:** *Bei wie vielen Unionsbürger:innen wurde im 1. Quartal 2023 der Verlust des Freizügigkeitsrechts festgestellt? Bitte nach Staatsangehörigkeit und Rechtsgrundlage aufschlüsseln.*
- Frage 5:** *Wie viele der unter Frage 4 genannten Unionsbürger:innen waren zuvor obdachlos beziehungsweise ohne festen Wohnsitz?*
- Frage 6:** *Wie viele der unter Frage 2 genannten Fälle sind an andere Behörden abgegeben worden?  
Welche Gründe lagen hierfür vor und an welche Behörden wurden die Fälle jeweils abgegeben?*

#### **Antwort zu Fragen 1 bis 6:**

Im 1. Quartal wurde aus organisatorischen Gründen keine Statistik geführt. Ab dem 2. Quartal wird das Amt für Migration die Statistik für die Prüfung der Freizügigkeitsberechtigung an Hotspots führen.

**Frage 7:** *Wie viele Unionsbürger:innen sind im 1. Quartal 2023 in Abschiebehaft und wie viele in Ausreisegewahrsam genommen worden? Bitte nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen auflisten.*

**Antwort zu Frage 7:**

Im 1. Quartal 2023 wurden fünf Unionsbürgerinnen oder Unionsbürger in Abschiebehaft genommen. Die Personen hatten die estnische, lettische, litauische (zwei Personen) sowie polnische Staatsangehörigkeit.

Es wurde keine Person in Ausreisegewahrsam genommen.

**Frage 8:** *Wie viele Unionsbürger:innen wurden im 1. Quartal 2023 abgeschoben? Bitte nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen und nach Abschiebegrund auflisten.*

**Antwort zu Frage 8:**

Im 1. Quartal 2023 wurden insgesamt elf Unionsbürgerinnen oder Unionsbürger abgeschoben.

Die Personen hatten die bulgarische (zwei Personen), dänische, lettische, litauische, niederländische, polnische (zwei Personen) sowie rumänische (drei Personen) Staatsangehörigkeit.

Grund für die Abschiebung war in allen Fällen die Durchsetzung der bestehenden Ausreisepflicht.

**Frage 9:** *Wie viele der abgeschobenen Personen waren zuvor obdachlos beziehungsweise ohne festen Wohnsitz?*

**Antwort zu Frage 9:**

Vier Personen waren zuvor obdachlos.

**Frage 10:** *Wie viele der unter Frage 8 genannten Unionsbürger:innen wurden wohin per Ambulanzflugzeug oder Krankentransport abgeschoben? Bitte nach Staatsbürgerschaft der Betroffenen auflisten.*

**Frage 11:** *Wie viele Unionsbürger:innen reisten im 1. Quartal 2023 „freiwillig“ aus? Bitte nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen und nach Abschiebegrund auflisten.*

**Antwort zu Fragen 10 und 11:**

Keine.

**Frage 12:** *Wie vielen Unionsbürger:innen wurde im 1. Quartal 2023 eine sogenannte Rückkehrhilfe angeboten und wie viele haben diese angenommen?*

**Frage 13:** *Wie viele der unter Frage 12 genannten Personen waren Nutzer:innen des Winternotprogramms?*

**Antwort zu Fragen 12 und 13:**

Im 1. Quartal 2023 hat Plata mit 127 Klientinnen und Klienten die Inanspruchnahme von Rückkehrhilfen vereinbart, wovon 101 diese wahrgenommen haben. Ergänzend werden Nutzerinnen und Nutzern des Winternotprogramms (WNP) auch von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) Rückkehrhilfen angeboten. Im 1. Quartal 2023 erfolgten durch F&W diesbezüglich 237 Rückreiseberatungen, wovon 24 Personen diese in Anspruch genommen haben.

Im Übrigen siehe Drs. 22/10548, 22/9136, 22/8261, 22/6327 und 22/4989.

**Frage 14:** *Wie viele Unionsbürger:innen waren im 1. Quartal 2023 aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht haft-, verwehr- oder reisefähig und wurden deshalb nicht abgeschoben?*

**Antwort zu Frage 14:**

Zum erfragten Sachverhalt erfolgt keine statistische Erfassung. Eine Beantwortung würde die Durchsicht aller infrage kommenden Ausländerakten erfordern und ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 15:** *Wie viele Unionsbürger:innen haben im 1. Quartal 2023 einen Antrag auf Asyl gemäß § 3 AsylG gestellt?*

*Wie viele dieser Anträge wurden positiv beschieden und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte die Anerkennung?*

*Wie viele dieser Anträge wurden aus welchen Gründen abgelehnt?*

**Antwort zu Frage 15:**

Laut Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge stellten im 1. Quartal 2023 keine Unionsbürgerin und kein Unionsbürger einen Asylantrag.